

„Die Wahrheit
ist untödlich“

Balthasar Hubmaier

**Verein für Täufergeschichte
in Österreich***

Der VTG - Verein für Täufergeschichte in Österreich hat sich zur Aufgabe gestellt die Kirchengeschichte und im Besonderen die Täufergeschichte in Österreich zu erforschen und bekannt zu machen. Dieses Zeitfenster der Geschichte ist weitestgehend unbekannt und von großer Bedeutung für Österreich und die angrenzenden Länder.

Die Aufgabenfelder des VTG - Verein für Täufergeschichte in Österreich sind:

Täuferforschung



Originalmandat (Verordnung) von Kaiser Ferdinand I., 1562, auf Pergament. Dieses in lateinischer Sprache verfasste Mandat regelt Konflikte rund um Eigentumsfragen von Häusern, deren einstige Besitzer vertriebene Wiedertäufer östlich der March waren.

Kaiser Ferdinand I. ging besonders scharf gegen Andersdenkende vor. Vor allem gegen die Täufer folgte ein Mandat dem anderen. Wer den Täufeln bloß Unterschlupf bot, war selbst mit dem Feuertod bedroht und sein Haus musste niedergerissen werden.

Dennoch trug die Verfolgung maßgeblich zur rasanten Ausbreitung der Bewegung bei. Der Mut, mit dem die Gläubigen in den Tod gingen, zog noch mehr Anhänger an.

Publikationen | Veröffentlichungen | Bibliothek | Archiv:



Studienreisen:

Auf den Spuren von Menno Simons
nach Bad Oldesloe zur Menno-Kate.
Menno Simons Gedächtnisstätte.

**Auf den Spuren von
Balthasar Hubmaier**
nach Nikolsburg, Mähren
und Vel'ké Leváre in das
„Habaner Museum“.
Original Habaner Siedlung
aus dem 16. Jahrhundert.



oben: Menno-Kate



links: Habaner Siedlung

Information unter:

www.taefergeschichte.at

Vorträge

Vorträge zur Kirchengeschichte, vorreformatorischen Zeit, Reformation, Täufergeschichte sowie regionale Täufergeschichte und Gegenreformation mit Kryptoprottestantismus werden angeboten.



Gedenkstätten

Viele Orte mit Täufergeschichte wurden noch nicht mit einer Erinnerungsstätte ausgezeichnet. Österreich war ein Land mit einer umfangreichen Täufergeschichte. Wir wollen Gedenkstätten errichten sowie erhalten.



Täufermuseen

Bis zum Täuferjubiläumsjahr 2025 wollen wir den Blick auf die Errichtung von Täufermuseen hinwenden. 2025 feiert die Täuferbewegung ihr 500-Jahrjubiläum.

VTG – Verein für Täufergeschichte in Österreich

p.A. Franz Seiser, Vorsitzender

4020 LINZ | Wallnerstr. 6 | AUSTRIA

info@taeufergeschichte.at | www.taeufergeschichte.at

Vorstand:

Franz Seiser, Vorsitzender | MMMag. DDr. Paul Tarmann, Vizepräsident | Dr. Frank Hinkelmann, Schriftführer | Ing. Franz Wimberger, Kassier | Lic.theol. Max Eugster, Kassier-Stv.

* Originalschrift aus der Zeit der Täufer vor 500 Jahren

Brennen für das **LEBEN**[®] Täufergeschichte in Österreich

Die Ausstellung „Brennen für das LEBEN“ kann beim Verein für Täufergeschichte in Österreich angemietet werden. Nähere Informationen unter info@taeufergeschichte.at.

Themenwände zu den Themenfeldern wie die Bibel, Gewissensfreiheit, Glaubenstaufe, Gemeinde und Mission. Weiters sind regionale Täuferereignisse auf den Themenwänden präsentiert. Eine Themenwand hat eine Größe von 2,50 x 2,50 m. Somit sind die Themen mit ca. 100 m² visuell großzügig dargestellt und können auch von Einzelbesuchern leicht gelesen und verstanden werden.

Die Verfolgung und Verbreitung der Täufer sowie alle Täufergemeinden in Österreich im 16. und 17. Jahrhundert werden ausführlich dargestellt.



Themenbücher zu den einzelnen Themenfeldern bieten jedem Besucher im Selbststudium die Inhalte in ausführlicher Vertiefung.



Exponate mit Erklärungswänden zur Bibel, Habaner-Keramik, Folterwerkzeugen, Schmuggelkorb, Fußfessel usw.

Ein Original-Mandat von Kaiser Ferdinand I. aus dem Jahre 1562 zeigt die Qualität der Ausstellung (siehe oben).

Auf einem **Nachbau einer Druckerpresse** aus dem Jahr 1455 von Johannes Gutenberg kann sich jeder Besucher einen Bibelvers drucken, so wie in der Zeit der Täufer.

Ein großer **Büchertisch** mit Themenbüchern aus der Täufergeschichte steht nebst weiterer wertvoller Literatur zur Verfügung.

...und vieles mehr!

